

Beschluss vom 16. Mai 2023

Kleine Anfrage 2023/10
betreffend «Höhere Fachschulen – Wichtiges Element im Bildungssystem»

In einer Kleinen Anfrage vom 27. März 2023 stellt Kantonsrat René Schmidt verschiedene Fragen im Zusammenhang mit den Höheren Fachschulen auf dem Platz Schaffhausen als wichtige Säulen der Tertiärausbildung, die ohne Matura absolviert werden können.

Der Regierungsrat

a n t w o r t e t :

Die Höheren Fachschulen (HF) sind wichtig für die Fachkräfteversorgung der Wirtschaft und ein wichtiges Element der Schweizerischen Berufsbildung. Sie bieten zusammen mit den Eidgenössischen Berufsprüfungen und den Höheren Fachprüfungen Absolventinnen und Absolventen einer Berufslehre die Möglichkeit, sich ohne Matura auf Tertiärstufe weiter zu qualifizieren.

In der Schweiz gibt es 172 Anbieter von HF. Sie bieten insgesamt 561 verschiedene Bildungsgänge an. Die durchschnittliche Anzahl Studierende pro Schule beträgt rund 200. Rund 45 % der Schulen sind gleichzeitig im Bereich der beruflichen Grundbildung tätig. Ein Drittel der Schulen bietet lediglich ein bis zwei Bildungsgänge an. Die grössten Berufsfelder, die von HF angeboten werden, sind Pflege, Betriebswirtschaft und Technik.¹

Der Kanton Schaffhausen ist ein ausgesprochener Berufsbildungskanton. 72 % aller Schulabgängerinnen und Schulabgänger im Kanton Schaffhausen wählen eine Berufslehre als erste Grundausbildung. Damit liegt der Kanton rund 10 % über dem schweizerischen Durchschnitt.² Vor diesem Hintergrund wäre es wichtig, für die Absolventinnen und Absolventen einer Berufslehre genügend Weiterbildungsangebote auf Stufe Höhere Berufsbildung bereit zu stellen. In den vergangenen Jahren wurde im Kanton Schaffhausen jedoch wenig in die Attraktivitätssteigerung und Entwicklung der HF investiert.

Die Möglichkeit, eine Weiterbildung entweder am Standort Schaffhausen selbst oder zumindest in gut erreichbarer geografischer Distanz absolvieren zu können, ist entscheidend dafür, ob der

¹ SBFI: Positionierung Höhere Fachschulen – Zwischenbericht. 24. September 2021. <https://www.sbf.admin.ch/sbfi/de/home/bildung/bwb/hbb/hoehere-fachschulen/positionierung-hf.html> (abgerufen am 17. April 2023)

² Bundesamt für Statistik – Bildungsstatistik Sekundarstufe II.

Anteil an Jugendlichen in einer Berufslehre stabil bleibt oder immer mehr junge Leute ein Gymnasium besuchen. Kantone, welche die Berufsbildung stärken, investieren regelmässig in die Höhere Berufsbildung.

Das Erziehungsdepartement ist sich der Bedeutung der HF für den Lehrstellenmarkt und die Fachkräftesituation auf dem Platz Schaffhausen bewusst und hat den Handlungsbedarf erkannt. Im Auftrag des Berufsbildungszentrums des Kantons Schaffhausen liess das Erziehungsdepartement von RPC Res Publica Consulting AG, Bern, eine «Kurz-Expertise zu den Zukunftsperspektiven der Höheren Fachschule Schaffhausen» erstellen. Der Verfasser der Expertise vom 27. Februar 2023, Josef Widmer, Senior Consultant bei RPC Res Publica Consulting AG, war bis Ende 2021 Stellvertretender Direktor des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) und ist ein Kenner der Berufsbildung und der HF.

Fragen an den Regierungsrat

1. *Welche Ausbildungen an Höheren Fachschulen werden im Kanton Schaffhausen angeboten? Welche Angebote basieren auf Vollzeit- bzw. Teilzeitstudium? Werden aktuell weitere Studienangebote evaluiert?*

Auf dem Platz Schaffhausen werden folgende Richtungen der HF angeboten:

Berufsbildungszentrum des Kantons Schaffhausen (BBZ):

- HF Pflege (3-jährig; Vollzeitstudium mit Blockunterricht und Praxis)
- HF Pflege (2-jährig; für Fachangestellte Gesundheit EFZ, Vollzeitstudium mit Blockunterricht und Praxis)
- HF Maschinenbau (3-jährig; berufsbegleitend)
- HF Systemtechnik (3-jährig; berufsbegleitend)

HKV Handelsschule KV Schaffhausen (HKV)

- HF Wirtschaft (3-jährig; berufsbegleitend)

Aktuell werden keine weiteren Studienangebote evaluiert.

2. *Wie viele Studierende (m/w) nach Fachrichtung sind an den Höheren Fachschulen eingeschrieben? Wie entwickelten sich die Teilnehmerzahlen in den letzten drei Jahren? Wie sind die Prognosen für die nächsten zwei Jahre?*

Richtung	Studierende pro Schuljahr						Entwicklung
	2020/21		2021/22		2022/23		
	m	w	m	w	m	w	
HF Pflege, 3-jährig	6	39	8	35	4	31	auf tiefem Niveau rückläufig
HF Pflege, 2-jährig	3	32	4	23	4	19	auf tiefem Niveau rückläufig
HF Maschinenbau	48	7	46	3	30	3	auf tiefem Niveau rückläufig
HF Systemtechnik	38	2	31	1	33	1	auf tiefem Niveau rückläufig
HF Wirtschaft	17	16	15	15	15	14	auf tiefem Niveau leicht rückläufig

3. *Wie hoch sind die Studienkosten pro Semester nach Fachrichtung aufgeschlüsselt?*

4. Richtung	Semesterbeitrag	Zusätzliche Kosten
HF Pflege, 3-jährig	Fr. 400	Lehrmittel inbegriffen
HF Pflege, 2-jährig	Fr. 400	Lehrmittel inbegriffen
HF Maschinenbau	Fr. 2'200	Lehrmittel inbegriffen Fr. 500 Diplomprüfung
HF Systemtechnik	Fr. 2'200	Lehrmittel inbegriffen Fr. 500 Diplomprüfung
HF Wirtschaft	Fr. 2'200	Fr. 1'400 Lehrmittel Fr. 450 Externe Seminare Fr. 1'600 Promotionen Fr. 1'300 Diplomarbeit/-prüfung

4. *Wie unterstützt der Kanton die Bildungsanbieter (Ausbildung/Weiterbildung der Lehrpersonen/ Raumangebot usw.) und welchen finanziellen Beitrag leistet der Kanton an die Bildungsanbieter bzw. an die Studierenden?*

Interkantonale Vereinbarung: Die finanzielle Beteiligung eines Kantons an die Bildungsanbieter eines HF-Studiums ist in der Interkantonalen Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der Höheren Fachschulen vom 22. März 2012 (HFSV) geregelt und somit grundsätzlich schweizweit einheitlich. Nebst der Kostenbeteiligung an die Anbieter im Kanton – BBZ und HKV – leistet der Kanton Beiträge von jährlich ca. 1.7 Mio. Franken für Schaffhauser Studierende an ausserkantonale Anbieter.

BBZ: Die HF des BBZ bzw. die Lehrgänge am BBZ werden detailliert nach Konto mit einer separaten Rechnung (institutionelle Gliederung 2276 Höhere Fachschulen BBZ) innerhalb der

Staatsrechnung geführt. Der Bund beteiligt sich im Rahmen der Pauschale an die berufliche Grundbildung auch an der Finanzierung der HF-Ausbildungen, wobei kein gesonderter Betrag für die HF ausgewiesen wird, sondern davon ausgegangen wird, dass in der Pauschale je lernende Person eine entsprechende Entschädigung enthalten ist. Dem BBZ wird dieser Bundesbeitrag nicht gutgeschrieben bzw. der Bundesbeitrag wird kantonsintern nicht umgebucht: Die Bundespauschale wird bei der Dienststelle Berufsbildung und Berufsberatung verbucht. Der Aufwandüberschuss für die HF am BBZ (institutionelle Gliederung 2276 Höhere Fachschulen BBZ) liegt bei rund 900'000 Franken (Budget 2023: 867'700 Franken; Erfolgsrechnung 2022: 956'010 Franken; Erfolgsrechnung 2021: 917'163 Franken). Die Raumkosten bzw. eine Raummiete sind in der Rechnung nicht enthalten.

HKV: Bei der Handelsschule KV Schaffhausen existiert eine Leistungsvereinbarung zwischen der Schule und dem Kanton. Im Jahr 2022 wurden pro studierende Person an der HF 4'400 Franken als Kantonsbeitrag geleistet.

Stipendien: Studierende haben die Möglichkeit, sofern der stipendienrechtliche Wohnsitz im Kanton Schaffhausen liegt, einen Stipendienantrag zu stellen. Die Höhe eines allfälligen Stipendiums hängt dabei stark von der Elternleistung ab. Oft spielt auch das Vermögen und/oder das Einkommen der studierenden Person eine massgebliche Rolle.

Lohnzuschlag für HF Pflege: Studierende der Richtung «Pflege» haben weiter die Möglichkeit, ein Gesuch für einen Lohnzuschlag zu stellen. Die Berechnung erfolgt hier auf der Basis des Existenzminimums. Im Rahmen der nationalen Pflegeinitiative ist der Kanton, zusammen mit der Organisation der Arbeitswelt Gesundheit Schaffhausen (der OdAG Schaffhausen), bestrebt, neue und attraktivere Unterstützungsformen zu finden.

5. *Wie fördert der Kanton die Anziehungskraft der Höheren Berufsbildung angesichts des grassierenden Fachkräftemangels?*

Pflege: Der Regierungsrat hat für die Umsetzung der nationalen Pflegeinitiative am 6. September 2022 die Wirtschaftsförderung beauftragt, das Gesundheitsamt bei der systematischen Analyse und Priorisierung der strukturellen Probleme der Arbeits- und Ausbildungssituation im Sektor Gesundheit im Kanton Schaffhausen zu unterstützen. Aufgrund eines Berichts der Wirtschaftsförderung hat der Regierungsrat am 24. Januar 2023 das Gesundheitsamt beauftragt, dem Regierungsrat einen Bericht zur konkreten Umsetzung der empfohlenen Projektstruktur mit externer Projektleitung und dem entsprechend benötigten Finanzierungs- und Ressourcenbedarf sowie dem konkreten weiteren Vorgehen vorzulegen.

Maschinenbau, Systemtechnik, Wirtschaft: Es sind noch keine Massnahmen geplant.

6. *Wie beurteilt der Regierungsrat den Stellenwert der Höheren Fachschulen innerhalb des Bildungssystems bzw. der gesamten Weiterbildungsangebote?*

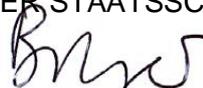
Der Regierungsrat ist sich der Bedeutung der HF für die Berufsbildung im Generellen und für die Versorgung des Gesundheitswesens, der Industrie und der Wirtschaft der Region mit gut qualifizierten Fachkräften im Besonderen, bewusst.

Die folgenden Empfehlungen der Expertise von Josef Widmer von RPC Res Publica AG, Bern, vom 27. Februar 2023, sind deshalb zu unterstützen:

- a. Der Kanton Schaffhausen soll in wenigen klar definierten Berufsfeldern an einem Angebot an HF am Standort Schaffhausen festhalten. Die Begründungen liegen im hohen öffentlichen Interesse, in der grossen Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Schaffhausen und im durchaus vorhandenen Nachfragepotenzial.
- b. Die zuständigen Organisationen der Arbeitswelt (OdA) vor Ort sind viel stärker einzubinden. Der politische Entscheid, ein eigenes HF-Angebot zu führen, muss von den zuständigen OdA eindeutig getragen werden. Das entsprechende HF-Angebot vor Ort sollte die Bedürfnisse der zuständigen OdA möglichst optimal erfüllen. Idealerweise ist die jeweilige OdA in geeigneter Weise in die Trägerschaft mit einzubinden.
- c. Für die HF in den Bereichen Pflege, Technik und Wirtschaft sind je Kooperationen einzugehen. Ohne geeignete Kooperationen kann das Angebot zwar möglicherweise noch einige Jahre weitergeführt werden, birgt jedoch mittelfristig grosse Risiken und würde wohl zu einem zunehmenden Bedeutungsverlust der HF auf dem Platz Schaffhausen führen. Zu prüfen wäre die Variante «Franchising», welche eine gewisse eigene Handlungsfähigkeit gewährleistet und auch als Subvariante der Kooperation betrachtet werden kann.
- d. Das Angebot vor Ort kann mit Blick in die Zukunft noch optimiert werden. Zum einen sollte die Zusammenarbeit aller aktuellen HF in Schaffhausen intensiviert werden. Zum andern ist aufgrund der immer grösseren Bedeutung der Digitalisierung und des grossen Fachkräftemangels in diesem Bereich zu prüfen, ob das HF-Angebot auf dem Platz Schaffhausen nicht mit einem Bildungsgang Informatik ergänzt werden könnte.
- e. Für die HF-Lehrgänge ist ein Paradigmenwechsel zu einer offensiveren und selbstbewussteren Haltung zwingend. Das primäre Ziel für die HF sollte nicht bloss sein, möglichst wenig Berufsleute in andere Landesgegenden und ausserkantonale Institutionen und Unternehmen zu verlieren, sondern im Gegenteil in nutzbringende Partnerschaften mit einem qualitativ guten Angebot und einem professionellen Marketing auch Personen aus der Deutschschweiz oder sogar aus dem süddeutschen Raum anzuziehen. Die Distanz zwischen Winterthur und Schaffhausen oder Singen und Schaffhausen ist in beide Richtungen dieselbe.

Schaffhausen, 16. Mai 2023

DER STAATSSCHREIBER:


Dr. Stefan Bilger